

Regelungen der

Grundschule

Aulendorf



*Informationen an alle Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler
sowie alle weiteren am Schulleben Beteiligten*

PRÄAMBEL	Seite 2
1. Schulhof / Pause	Seite 3-4
2. Sporthalle / Sportunterricht / Schwimmunterricht	Seite 4-5
3. Schulhaus / Klassenzimmer	Seite 6-7
4. Schülerbücherei	Seite 6
5. Ganztageschule (GTS)	Seite 7
6. Allgemeines/ Ergänzungen	Seite 8



PRÄAMBEL

Die nachfolgenden Regelungen sollen uns helfen, damit sich alle Kinder und Erwachsenen der Schulgemeinschaft an der Grundschule Aulendorf wohl fühlen. Sie sollen eine Grundlage für ein gutes Schulklima bilden.

An unserer Schule lernen und arbeiten ganz verschiedene Menschen. Jeder Mensch ist einmalig und wertvoll – kein Mensch ist wie der andere:

- **Viele** sind Kinder – manche sind Erwachsene.
- Manche sind Jungen – manche sind Mädchen.
- Manche sind groß – manche sind klein.
- Manche sind stark – manche sind nicht so stark.
- Manche stammen von hier – manche kommen aus einem anderen Land.
- Manche sind geduldig – manche haben weniger Geduld.
- Manche sind selbstständig – manche brauchen viel Hilfe.
- Manche glauben an Gott – manche an Allah, manche sind nicht religiös.

Den größten Teil des Tages verbringen wir in unserer Schule. Hier arbeiten und leben Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, unsere Schulsozialarbeiterin, die Damen der Ganztageschule, unser Hausmeister und unsere Sekretärinnen.

Wir alle sind verschieden – also ist jeder von uns besonders! Dies ist eine Bereicherung für unser Zusammenleben. Deshalb achten und respektieren wir uns gegenseitig. Wir wollen ohne Angst friedlich, freundlich, höflich, fair und in Würde miteinander umgehen.

- Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben das Recht, ungestört zu arbeiten.
- Jeder muss die Rechte des anderen akzeptieren.

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft haben das Recht auf Anerkennung und Schutz der eigenen Person und des persönlichen Eigentums. Wir achten und schützen auch das Schuleigentum.

Alle Schülerinnen und Schüler sind gleichwertige Persönlichkeiten, die sich an unserer Schule durch unterschiedliche Kompetenzen in ihrer Selbstständigkeit weiterentwickeln.

Das Zusammenleben in der Schule fordert gegenseitige Rücksichtnahme, entsprechende Umgangsformen und das Einhalten von Regeln. Die nachfolgenden wichtigsten Regelungen (in keiner Weise vollständig und allumfassend!) sind daher hier in möglichst verständlicher Art und (Schreib-) Weise in bestimmte Bereiche aufgeteilt, aufgeführt.



1. Schulhof / Pause

Kletterrakete

- Es darf nichts mit auf die Pyramide genommen werden.
- An der Mittelstange darf nicht gerutscht werden. Es besteht Verletzungsgefahr für andere Kinder.

Spiel-Hügel

- Grundsätzlich: Freigabe, wenn nicht mit Kette oder Band abgesperrt (eventuell auch nur Teile!)
- Die beiden hohen Hügel sollen über die vorgegeben Wege (Stein-Treppe, Wege auf den Hügel, Brücke, Holzpalette, Rutsche, unter der Brücke) begangen werden. Der dritte niedrige Hügel darf überall begangen werden.
- Die Seiten / Abhänge der Hügel dürfen nicht betreten werden. z.B. das Hinauflaufen an der Seite des Hügel, um sich beim Zaun abzuschlagen, ist zu unterlassen!

Sportplatz

- Grundsätzlich: Freigabe bei grünem Schild am Lehrerzimmer-Fenster // Gesperrt bei rotem Schild am Lehrerzimmer-Fenster
- Der Sportplatz darf von Fußballspielenden und anderen besucht werden. Die Schüler dürfen sich nur im Bereich der Holzbalken (auf der Rasenfläche) aufhalten.
- Das Balancieren auf den Holzbalken wird geduldet.
- Es darf nur auf dem Sportplatz Fußball gespielt werden, **nicht** auf dem Schulhof.
- Hierzu stehen vier Tore zur Verfügung. Diese sind in der Zeit, in der das Fußballspielen möglich ist, auf dem Schulhof.

Bereiche/ Grenzen

- Die Grenze zur Berufsschule ist der gepflasterte Bereich. Auf der Wiese und auf der Mauer darf nicht gespielt werden, ebenso wie auf der Feuertreppe der Berufsschule.
- Des Weiteren gilt der Zaun um den Pausenhof als Begrenzung.
- Der Bereich der Mülltonnen beim Eingangstor ist nicht zum Spielen und sollte nicht betreten werden.
- Alle Kinder sind während der Pausen auf dem Pausengelände. Sie sind nur im Klassenzimmer, wenn eine Lehrkraft anwesend ist.

Aufsichten Lehrer/ Viertklässler

- Sollte der Sportplatz nicht beaufsichtigt werden müssen, so unterstützt die Lehrkraft die anderen Aufsichten, indem sie sich um das Schulgebäude bewegt bzw. in der Schülerbücherei.
- Viertklässler sind nur an den Türen als Ansprechpartner da und kontrollieren die Klassenzimmer. Wenn in der Pause etwas passiert, regelt das die Lehrkraft.

Drehteil / Bereich Atrium

- Das Drehteil darf nicht als Reckstange benutzt werden. Kein Kind hängt kopfüber oder steht auf dem Drehteil.
- Auf genügend Abstand bei der Benutzung ist zu achten.
- Die Feuertreppen dürfen nicht betreten werden.
- Am Geländer im Atrium ist das Rutschen verboten.



Blumenbeete/ Pflanzen

- Der Schulgarten darf nicht betreten werden.
- Die Sträucher und Hecken dürfen zum Verstecken genutzt werden.

Mülleimer

- Der Essensreste-Mülleimer der GTS darf von den Schülern nicht benutzt werden.
- Die Mülleimer werden täglich vom Hausmeister geleert.
- Zusätzlich hilft der Zangendienst der Klasse 3 für einen saubereren Schulhof während der 10.55 Uhr – Pause.

Fahrräder-Abstellplatz

- Eine Ankunft mit dem Fahrrad ist nach bestandener Fahrradprüfung oder mit Genehmigung der Schulleitung möglich. Waveboards, Skateboards und Heelys müssen daheim bleiben.

Bushaltestelle/ Busaufsicht

- Die Schüler stellen sich in Zweierreihen auf und laufen auf Zeichen der Lehrkraft los. Diese gibt das Zeichen, sobald der Bus steht und die Türen geöffnet sind.
- Die Busaufsicht steht beim Tor.

Winter

- Es dürfen keine Schneebälle geworfen werden.
- Aus Sicherheitsgründen dürfen keine Schlitterbahnen entstehen und benutzt werden!

Spielgeräteausrüstung:

In der zweiten Bewegungspause (10.55 Uhr – 11.15 Uhr) stehen Spielsachen für den Schulhof zur Verfügung, die von der aufsichtsführenden Lehrkraft des Innenhofs freigegeben werden (eventuell in Zusammenarbeit mit Schülern) und unbürokratisch ausgeliehen (abholen / zurückbringen und in den entsprechenden Schrank legen) werden dürfen.

2. Sporthalle / Sportunterricht / Schwimmunterricht

Der Lehrer vereinbart zu Beginn des Schuljahres mit seiner Sportklasse einen Treffpunkt.

- Beim Teppich im Foyer der Sporthalle werden die Schuhe ausgezogen und auf die „entsprechende Hallenseite“ gestellt. Die Schüler laufen nicht mit den Schuhen über den Teppich.
- Die Außentüre zur Sporthalle soll in der Regel verschlossen sein (Schnapper deaktiviert). Die Glastüre zur Sporthalle ist während des Vormittags nicht verschlossen, muss jedoch nach der letzten Sportstunde abgeschlossen werden.
- Die beiden Lehrerumkleidekabinen sind nach Verlassen immer zu verschließen.
- Wer welches Hallenteil nutzt wird zu Beginn des Schuljahres in einem extra Plan festgelegt.
- Für den Sportunterricht brauchen die Kinder Sportkleidung und Schuhe.
- Der Lehrer holt die Schüler in der Umkleidekabine ab.
- Die Schüler halten sich nicht im Geräteraum auf.
- Die Schlüssel für die verschiedenen Geräteschränke hängen in der Lehrerumkleidekabine an einem Haken. Die Geräteschränke sind beim Verlassen abzuschließen.



- Wer aus dem Verbandsschrank etwas nimmt, ist dafür verantwortlich, dass es wieder nachgefüllt wird.
- Sicherheitsregeln beachten (bei Fragen direkt an die Sportlehrer wenden)
- Schmuck, Uhren und Ohrringe sind abzulegen; Haare müssen zusammengebunden werden.
- Der Spielplatz vor der Turnhalle darf nur nach Absprache und unter Aufsicht des Lehrers genutzt werden.
- Die GTS-Kinder werden auf dem Weg zum Thermalbad durch eine Schwimmlehrkraft begleitet (siehe Aufsichtsplan!).
- Die Schwimmlehrer vereinbaren einen Treffpunkt mit ihren Schülern und besprechen beim ersten Besuch den Ablauf in und außerhalb des Thermalbades.
- Der Lehrer sollte aus Sicherheitsgründen beim Schwimmen sowie in der Sporthalle ein Handy bei sich haben.

3. Schulhaus / Klassenzimmer / Gänge

	Lehrer	Schüler
Gänge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schüler anhalten, sich in den Gängen ruhig zu bewegen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir rennen nicht und verhalten uns ruhig und rücksichtsvoll in den Gängen.
Schuhregale und Garderobe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir halten Kinder zur Ordnung an (Dienste). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir stellen unsere Schuhe ordentlich auf das Schuhregal und verstecken weder Schuhe noch Kleider anderer Kinder. ▪ Wir hängen unsere Kleidungsstücke ordentlich an die Kleiderhaken.
Toiletten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Während des Unterrichts dürfen Kinder nur einzeln zur Toilette gehen. ▪ Wir halten Kinder an, möglichst in den Pausen auf die Toilette zu gehen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir verlassen die Toilette sauber und vergessen das Spülen und Händewaschen nicht. ▪ Wasserhähne werden geschlossen.
Abschließen Große Pause	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Regel sollten die Klassenzimmer in der großen Pause abgeschlossen werden. ▪ Vertretungslehrer schließen grundsätzlich ab. 	



Klassenzimmer **sowie Fachräume** nach der letzten Stunde ordentlich, evtl. gefegt bzw. aufgestuhlt (Mi und Fr) verlassen, Fenster schließen und unbedingt abschließen.

Fachräume: Musiksaal, K/W-Raum, VKL-Räume, Inklusionsraum, Küche, Schülerbücherei → immer abschließen

Schließzeiten

In der Regel ist das Schulhaus ab 6.30 Uhr geöffnet. Die Schüler kommen aber frühestens mit dem Gong um 7.25 Uhr ins Schulhaus hinein. Kinder, die zur Frühbetreuung gehen, dürfen ab 6.45 Uhr das Schulhaus (Altbau) betreten, auch von der Schulstraße aus.

In der Regel ist das Schulhaus von Montag - Donnerstag um 16.30 Uhr, am Freitag um 13 Uhr, überall verschlossen.

Wer nach 16.30 Uhr das Schulhaus verlässt, muss abschließen und das Licht löschen.

4. Schülerbücherei / auch Ruheraum

Regeln für die Nutzung der Schülerbücherei

1. Schüler haben nur Zugang zur Bücherei, wenn eine erwachsene Aufsichtsperson (Lehrer oder Eltern aus dem Büchereiteam) anwesend ist.

Schülern ist es nicht erlaubt, am Computer Verbuchungen vorzunehmen!!

2. Es darf frei geschmökert werden – aus allen Regalen.

Bitte darauf achten, dass alle Bücher wieder ordentlich in die entsprechenden Regale zurückgestellt werden!

3. Wer ein Buch ausleihen will, muss das **Buch** bei der Aufsicht zusammen mit seinem **Ausweis** zum Verbuchen abgeben.

Jedes Buch, das aus dem Bücherei-Zimmer mitgenommen werden soll, muss durch den Computer registriert werden!

→ Auch wenn Kolleginnen sich Bücher mitnehmen!

4. Die Ausleihzeit beträgt **4 Wochen**. Dann kann angemahnt werden.

5. Wer ein Buch zurückgeben will, gibt es bei der Aufsicht ab, die das Buch nach dem Einscannen ins Regal zurückstellt.

6. Wer ein Buch beschädigt oder verliert, muss es ersetzen.

7. Für Klassenlehrer besteht die Möglichkeit, mehrere Bücher bis zu 4 Wochen als Präsenzbücherei ins Klassenzimmer mitzunehmen.

Aber auch hier: **Über den Computer verbuchen!**



5. Ganztageschule (GTS)

Regeln für Ganztagesbetreuung

Für Schulhaus und Schulhof gelten dieselben Regeln wie im sonstigen Schulbetrieb, siehe auch Seite 3 - 6.

Mittagessen:

Ich muss Hände waschen und auf die Toilette gehen, mich anstellen, anmelden und dann an den entsprechenden Tisch setzen.

Beim Essen versuchen wir uns nur leise zu unterhalten. Er darf nicht geschrien, mit Füßen getreten oder mit den Gläsern bzw. Besteck geklappert oder aufgestanden werden.

Wir warten bis alle fertig sind und gehen dann in die ÜMI-Zeit.

Musiksaal-Regeln (Ruheraum)

In den Musiksaal gehen wir ohne Schuhe. Die Schuhe stehen ordentlich auf dem Gang. Im Musiksaal herrscht absolute Ruhe, damit geschlafen bzw. vorgelesen werden kann.

Auf dem Schulhof darf ich mich während der ÜMI-Zeit nur zwischen Atrium und Kletterpyramide bewegen. An der Seite zur Berufsschule und im Bereich zwischen den Schulhäusern und an der Bushaltstelle haben wir nichts zu suchen.

Eine Betreuungskraft muss uns immer sehen können!

GTS-Raum – Regeln

Regeln im und um den GTS-Raum

- Die Ranzen stehen vor der Tür in einer Reihe unter den Garderobenhaken, damit genügend Platz für Pedalo-Fahrer und Luftballonspieler bleibt.
- Brettspiele dürfen gerne mit einer Betreuungskraft aus dem Schrank genommen werden, sind aber nach dem Gebrauch auf Vollständigkeit zu kontrollieren und ordentlich zurückzustellen.
- Die Spielestationen wie Autoecke, Kaufladen, Schulecke und die Mal- und Puzzletische sind von den jeweiligen Mitspielern gemeinsam aufzuräumen.
- Auf den Straßenteppichen bitte Schuhe ausziehen.
- Bücher und Zeitungen sind wieder in die Regale zu stellen und die Kuschkissen und die Decke kommen auf die jeweiligen Sofas. Alle Kuschtiere freuen sich wieder ins Regal gestellt zu werden.
- Die Betreuungskraft entscheidet über die Möglichkeit Tischkicker zu spielen. Für den Kicker gibt es einen verantwortlichen Schüler und alle gehen mit den „Fußballern“ pfleglich um. Auf die Stangen bitte nicht aufstützen, dass wir noch viele spannende Tischkickerturniere starten können. Die Schutzhülle bitte vorsichtig entfernen und nach dem Spiel wieder abdecken. Den Ball der Betreuungskraft geben.



6. Allgemeines / Ergänzungen

Fundsachen

Eine zentrale Sammelstelle für die ganze Schule, eine Schlamperkiste, befindet sich im unteren Gang im Altbau. Eine weitere Schlamperkiste befindet sich in der Turnhalle.

Für beide Schlamperkisten liegt die Verantwortung beim Hausmeister, auch für die regelmäßige Leerung.

Wertigere Kleinsachen (Schmuck, Brillen, Füller, Busfahrkarten, usw.) müssen im Sekretariat abgegeben werden.

Schülerinnen und Schüler im Sekretariat

Schüler dürfen nicht ohne Genehmigung eines Lehrers ins Sekretariat gehen. Der Klassenlehrer bzw. der Lehrer im Unterricht, auch die Pausenaufsicht schickt Schüler möglichst nur mit dem vorgefertigten rosa Zettel in das Sekretariat.

Mögliche Gründe: Anrufen wegen Krankheit / Abholen // Verletzung // Busfahrkarten //...

Eine Ausnahme besteht dann, wenn das Kind sich in einer Notlage befindet und keinen Lehrer als Ansprechpartner finden sollte.

Schulobst

Schulobst kommt wöchentlich frisch.

Handy von Schülern

Nur in begründeten Ausnahmefällen mit Sondergenehmigung der Schulleitung.